

RP-SERIE VISITENKARTE

Der Empfangs-Chef hört zu

Mit Freundlichkeit und **Fingerspitzengefühl** empfängt Wolfgang Gesthuisen Gäste im Benrather **Sana-Krankenhaus**. In seinem Traumberuf als Empfangsleiter hat er schon manchen **Notfall** miterlebt.

VON JAN WIEFELS

BENRATH Zaghaft wachsen die ersten Blätter an den Büschen vor dem Gebäude, Kübel mit Stiefmütterchen schmücken den Weg zum Eingang. Die Betreiber des Sana-Krankenhauses Benrath scheinen um einen guten ersten Eindruck von ihrer Einrichtung bemüht zu sein. Passieren Gäste die Schiebetür zur Klinik, so treffen sie auf einen weiteren Menschen, der ein möglichst gutes Bild von seinem Arbeitgeber zeigen möchte: Wolfgang Gesthuisen.

Seit neun Jahren arbeitet der 45-jährige Mülheimer mit fünf weiteren Mitarbeitern im Empfang des Krankenhauses. Trotz Schichtdienst ein Beruf, der ihm sichtlich Spaß macht. „Kein Tag hier ist wie der andere“, sagt Gesthuisen, der vor allem mit Freundlichkeit und Fingerspitzengefühl die Leute für sich und das Krankenhaus gewinnen will. Viele der Mitarbeiter kennt er persönlich und auch einige Patienten suchen immer wieder den Kontakt zu ihm. „Ein bisschen habe ich auch die Funktion eines Beichtvaters. Sogar die Krankheitsgeschichten werden mir anvertraut“, berichtet Gesthuisen. Bei Gewitter sucht eine ältere Dame aus der Nachbarschaft regelmäßig seine Gesellschaft im Foyer – alleine fürchtet sie sich zu sehr vor dem Unwetter. Doch nicht immer läuft



Wolfgang Gesthuisen leitet den Empfang am **Benrather Krankenhaus**. Er ist nicht nur erster Ansprechpartner für Patienten und Angehörige, sondern bietet ängstlichen Nachbarn auch schon mal **Schutz bei Gewitter**. RP-FOTO: GÖTTERT

der Arbeitsalltag des Empfangsleiters derart harmonisch ab.

Geburt im Eingang

Vor einem Jahr wurde er unfreiwilliger Geburtshelfer. Unmittelbar

vor der Pforte hatte eine Frau eine Sturzgeburt. Gesthuisen half der überraschten Mutter und alarmierte die Ärzte; das Kind war wohlauf. Ein anderes Mal erlitt ein Mann im vollbesetzten Foyer einen Herzstill-

stand. Auch hier half der 45-Jährige, indem er schnell die Ärzte verständigte. Obwohl er selbst jährlich einen Erste-Hilfe-Kursus absolviert, überlässt er Nothilfe doch lieber den Profis. „Ich drücke den Ärzten

INFO

Sana Krankenhaus

Im Sana Krankenhaus Benrath sind **342 Mitarbeiter** beschäftigt. Es besitzt eine Kapazität von **284 Planbetten**.

Seit dem **1. Oktober 2007** wird das Benrather Krankenhaus von der Sana Kliniken Düsseldorf GmbH geleitet.

nur noch den Medizin-Koffer in die Hand“, sagt er.

Aber auch Gesthuisen hat große Verantwortung zu schultern: So wacht er über sämtliche Alarmlinien des Hauses, hat ständig eine Überwachungsanlage mit 16 Kameras im Blick und stattet die Ärzte mit Funkgeräten aus. Muss im Notfall das gesamte Gebäude evakuiert werden, so spricht Gesthuisen eine für die Patienten unbekannt Kennung über die Haussprechanlage. „Damit keine Panik entsteht.“

Wie viele seiner Kollegen fand auch der Mülheimer über Umwege zu seinem Traumberuf. Als Fernsichttechniker startete er ins Berufsleben und montierte Satellitenschüsseln. Als sich die Nachfrage nach den Sat-Empfängern legte, bekam er ein Angebot vom Krankenhaus. „Das war das Beste, was mir passieren konnte“, findet er.